

Siebentes Hauptstück.

Wie Sigfrid verrathen ward.

Gar leicht geschieht es, daß schlimme Worte zwischen schönen Frauen Zwist stiften. Brunhild mochte sich nicht zufrieden geben und ihre Traurigkeit war so groß, daß es die Mannen Gunthers erbarmte. Als nun auch Hagen von Tronje zu Hofe kam und seine Herrin weinend fand, fragte er sie, aus was Ursache dies geschähe. Sie sagte ihm die Märe und er gelobte in ihre Hand, daß der Mann Kriemhilds es entgelten sollte, oder er wolle nimmer des Lebens froh sein. Während er so sprach, kamen Ortwein und Gernot und die Helden beschloffen Sigfrids Tod. Aber als der hinzugetretene Giselher das vernahm, sprach er treulichen Sinnes: „D weh, ihr guten Recken, warum rathet ihr das? Wahrlich, solchen mordlichen Haß hat Sigfrid nicht um euch verdient. Um gar leichter Dinge willen erzürnen sich die Weiber.“ Dagegen aber Hagen: „Sollen wir Gänche⁴¹⁾ ziehen? Davon hätten so gute Degen wenig Ehre. Hat er damit gepralet, meiner lieben Herrin genossen zu haben, so will ich sterben oder es muß ihm an's Leben gehen.“ Da sagte König Gunther: „Gutes und Getreues nur hat er uns gethan: wie also sollt' ich gegen ihn Haß hegen? Er mag sein Leben behalten.“

Doch von Stund' an sagte Hagen tagtäglich dem König, so Sigfrid nicht mehr lebte, würde er, Gunther, über vieler Könige Lande Herr werden. Aber der König antwortete im Unmuth: „Laßt fahren den Mordzorn! Uns zum Heil und zur Ehre ist Sigfrid geboren. Auch ist der wunderfähne Mann so kraftvoll und grimmig, daß Keiner ihn zu bestehen vermöchte.“ Darauf Hagen: „Ei, darum forgt Euch nicht! Ich hab' ihm für immer abgesagt und getraue mir ihn so zu überlisten, daß ihm Brunhilds Weinen theuer zu stehen kommen soll.“ Gunther hinweg: „Wie sollte das geschehen?“ Worauf Hagen: „Das will ich Euch kundthun. Wir lassen Leute, die hier Niemand kennt, als Boten herreiten, uns Fehde anzufagen. Dann thut Ihr vor Euren Gästen, als müßtet Ihr Euch zur Heerfahrt rüsten. Sigfrid wird Euch Hilfe zusagen, und so ich bei diesem Anlaß von seinem Weib erfahre, was ich wissen will, soll